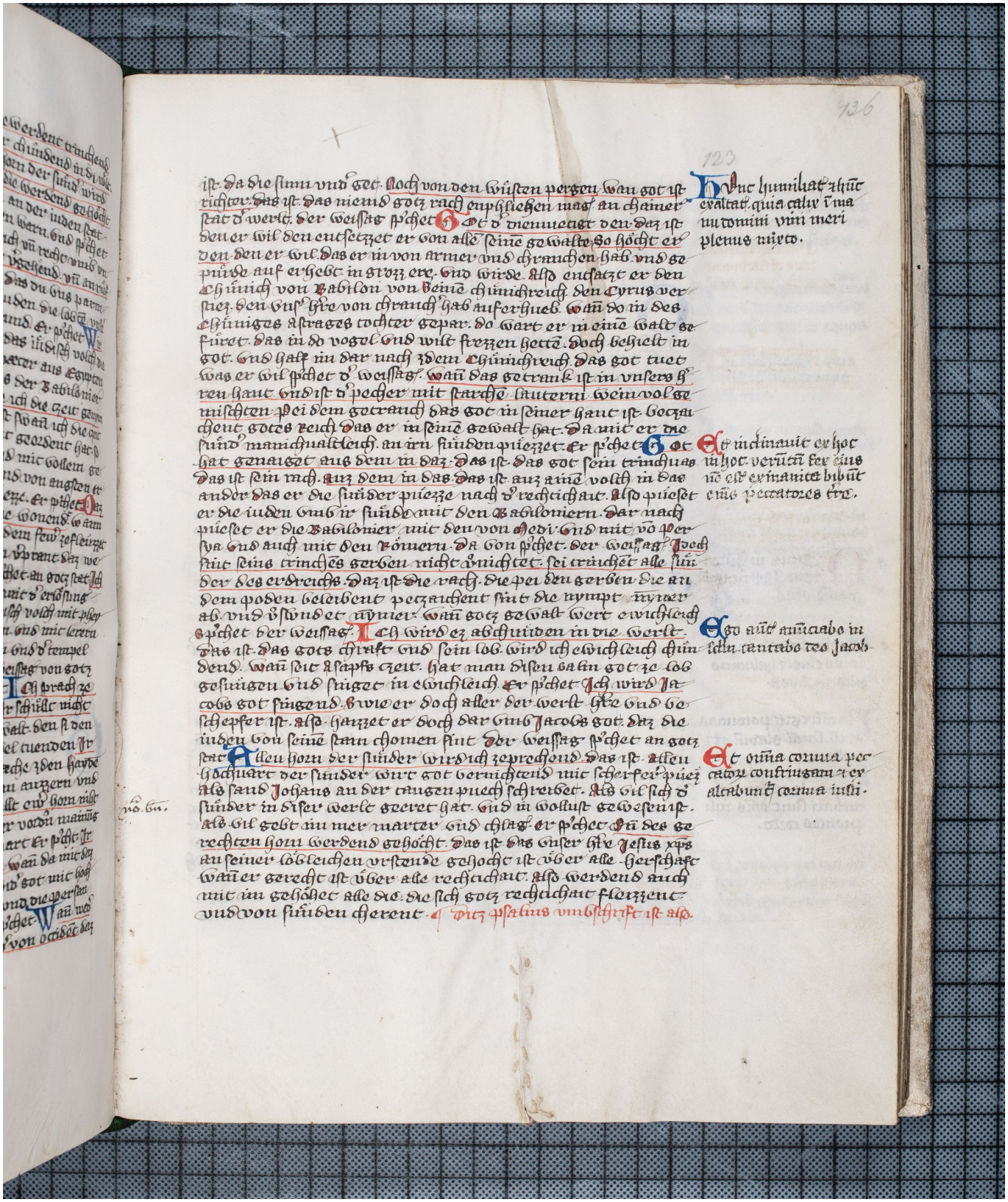
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6590
Copyright: Rein, Zisterzienserstift



136

123

ist. Da die sunn vnd got. Noch von den wüsten pergen. Wan got ist
richter. Das ist. Das niemd got rach enpfliehen mag. An chainer
stat d' werlt. Der weissag p'chet. G Ot d' diemuetigt den. Daz ist
den er wil den entsetzet er von alle sein gewalte. So höcht er
den. Den er wil. Das er in von armer vnd chrauchen hab. vnd ge
prüd auf erhebt in grozz ere. Vnd würde. Also entsatzt er den
chünich von Babilon von seine chünichreich. Den Cyrus ver
siez. Den gus' hie von chrauch hab auferhuob. Wan do in des
chünigs astrages tochter gepar. Do wart er in eine walt ge
füret. Das in do vogel vnd wilt frezzen hette. Doch behielt in
got. Vnd half in dar nach zdem chünichreich. Das got tuet
was er wil p'chet d' weissag. Wan das getrank ist in vnsers h'
ren hant vnd ist d' pecher mit starchē lauterm wein vol ge
mischten. Pei dem getrauch das got in seiner hant ist. Bezai
chent gotes reich. Das er in seine gewalt hat. Da mit er die
sünd' manichualtleich. An irn sünden puezzet. Er p'chet. G Ot
hat genaigt aus dem in daz. Das ist. Das got sein trinchuas
Das ist sein rach. Auz dem in das. Das ist. Auz aine voll in das
ander. Das er die sünder puezze nach d' rechtichait. Also puezet
er die iuden vnd ir sünde mit den Babioniern. Dar nach
puezet er die Babionier mit den von medi. Vnd mit vō per
sya. Vnd auch mit den römern. Da von p'chet. Der weissag. Doch
sint seins trinches. Sein trüchet. Sei trüchet alle sün
der des erdreichs. Daz ist die rach. Die pei den. Sein die an
dem poden beleibent. Pezaichent sint die nympt. Nymer
ab vnd ō sünd et. Nymer. Wan gotz gewalt wert ewichleich
p'chet der weissag. I ch wird ez abchünden in die werlt.
Das ist. Das gots chraft vnd sein lob. Wird ich ewichleich chün
dend. Wan sie a sapfs zeit. Hat man disen salm got ze lob
gesüngen vnd singet in ewichleich. Er p'chet. Ich wird Ja
cobs got singend. Wie er doch aller der werlt hie vnd be
schepfer ist. Also hanzet er doch dar vnb Jacobs got. Daz die
iuden von seine stam chomen sint. Der weissag p'chet an gotz
stat. A llen horn der sünder wird ich zeprechend. Das ist. Allen
hochfart der sünder wirt got bernichtend mit scherfer puez
als sand Johans an der taufen puech schreibet. Als vil sich d'
sünder in diser werlt geeret hat. Vnd in wollust gewesenst.
Als vil gebt im mer marter vnd chlag. Er p'chet. Nu des ge
rechten horn werdend gehöcht. Das ist. Das unser hie Jesus xps
an seiner löbleichen urstende gehöcht ist über alle herschafe
wan er gerecht ist über alle rechtichait. Also werdend auch
mit im gehöcht alle die. Die sich gotz rechtichait fleizzent
vnd von sünden cherent. ¶ Daz psalms vmbschrift ist also.

Haec humiliat ahūc
exaltat. quia calix ī ma
nu domini vini meri
plenus mixto.

Et inclinauit eos
in hoc veritā fer eius
nō est exinanitet bibūt
eius peccatores terre.

Ego autē annūciabo in
sēlū. cantabo deo Jacob.

Et omnia cornua peccatorū confringam et exaltabuntur cornua iusti.